

8. BREMER SYMPOSION ZUM FREMDSPRACHENLEHREN UND –LERNEN AN HOCHSCHULEN

Die Rolle von Sprachenzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision
Rethinking the Role of Languages Centres: Flexibility, Relevance & Vision

01.03.2023 – 03.03.2023 an der Universität Bremen

Format	Lunchtime Workshop
Beitragstitel	Mit Cornelsen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität erleben
Referent:innen	Anne Raetz (Cornelsen Verlag)

Der Begriff Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren zu einem sehr häufig angewendeten Ausdruck geworden. Mehrsprachigkeit bezieht sich auf Lernende aller Altersklassen, die mehr als eine Sprache sprechen bzw. verstehen. Sie ist weiterhin ein wichtiger Teil der Identitätsbildung von Sprechern mehrerer Sprachen und sie findet aktuell große Beachtung in der gesprächsanalytischen Unterrichtsforschung.

Mehrsprachigkeit in den eigenen Kursen einzubeziehen, ist oft Teil des Unterrichts. Es dient neben plurikultureller Identitätsbildung auch dem Weiten des Blicks der Lehrenden auf ihre Lernenden. Darüber hinaus ermöglicht ein bewusster Umgang der Mehrsprachigkeit die Förderung interkultureller Kommunikation. Diese ist maßgebend für eine gelungene Integration in die Gesellschaft sowie eine Vorbereitung auf das alltägliche Leben und die Arbeitswelt in Deutschland. Wie Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kommunikation verbunden und effektiv eingesetzt werden können, erfahren Sie anhand praxisnaher Beispiele aus dem Cornelsen-Lehrwerk Das Leben – Deutsch als Fremdsprache B1 in diesem Workshop.